

CDU Maikammer sagt „Nein!“ zu dieser Gebietsreform

Die Verbandsgemeinde Maikammer muss bestehen bleiben!

Die Mainzer Landesregierung verfolgt ihre Pläne zur Gebiets- und Verwaltungsreform nach einer Phase relativer Ruhe nun wieder mit großem Nachdruck.

In der Ausgabe der „Rheinpfalz“ vom 24. Januar wird berichtet, dass Innenminister Bruch ein Fünftel der 163 Verbandsgemeinden im Land auflösen will. In diesem Zusammenhang wird auch die Verbandsgemeinde Maikammer genannt. Dabei wird wie so oft die „Rasenmähermethode“ propagiert, bei den kleinsten Gemeinden und Verbandsgemeinden wird angefangen.

Nach unseren Informationen sollen noch vor der Landtagswahl 2011 Vorschläge für die Zusammenlegung von Gemeinden und Verbandsgemeinden vorgelegt werden. Wir befürchten dabei, dass nach einem Wahlerfolg der SPD eine Umsetzung dieser Vorgaben – durchaus auch gegen den Willen der betroffenen Gemeinden – erfolgen wird.

Überschaubare Größenverhältnisse, besondere Bürgernähe und ein grundsätzlicher Respekt vor gewachsenen

Größer ist nicht gleich besser!



Strukturen sind das Markenzeichen unserer Verbandsgemeinde.

Diese effiziente Verbandsgemeinde mit ihrem bürgernahen Service darf nicht gegen den Willen der Bürgerinnen und Bürger aufgelöst werden. Die Verbandsgemeinde Maikammer wurde im letzten Jahr beim Europäischen Dorferneuerungswettbewerb Vizemeister!. Es ist nicht nachvollziehbar, warum eine Kommune, die nachgewiesenermaßen und im wahrsten Sinne des Wortes ausgezeichnet arbeitet, zerschlagen werden soll!

Diese Gebietsreform nach Gutsherrenart löst keine Probleme, sondern schafft viele neue.

Die CDU Maikammer fordert mit den CDU-Ortsverbänden Kirrweiler und St. Martin den Erhalt der Verbandsgemeinde Maikammer mit ihrem Bürgermeister Karl Schäfer an der Spitze.

Wir kämpfen für unserer Verbandsgemeinde!

